

## Zurück in die Zukunft Bachelorordnungen vor Veränderungen

Die rechtliche Grundlage für das Studium sind bekanntlich die Prüfungs- und Studienordnungen. Diese sind bei unseren Bachelorstudiengängen noch aus einer sehr frühen Phase der Umstellung weg vom Diplom. Deshalb werden sie aktuell überarbeitet und an die allgemeine Prüfungsordnung (APO) angepasst. Geplant ist es, die Ordnungen an einigen Stellen formal anzupassen und außerdem aus den Erfahrungen die man seit der Einführung machen konnte, zu lernen und diese in den neuen Ordnungen umzusetzen. Dazu soll es zukünftig fakultätsweite Rahmenordnungen geben, welche die allgemeinen studiengangübergreifenden Paragraphen vereinigen soll. Dadurch sollen die spezifischen Ordnungen leichter verständlich werden. Zusätzlich erhält jeder Studiengang dann sogenannte Studiengangsspezifische Bestimmungen. Es empfiehlt sich auch zukünftig für alle Studierenden die ei-

gene Ordnung einmal gründlich durchzulesen. Dadurch sollte einem schnell klar werden, über welche Rechte man verfügt und ob beispielsweise die gerade geschriebene Klausur wirklich korrekt gestellt wurde. Besonders hier gab es in den letzten Semestern vermehrt Probleme in den verschiedensten Modulen.

In Bezug auf die neuen Ordnungen haben wir einige Forderungen aufgestellt, die wir in dem Interesse der Studierenden gerne in den zukünftigen Ordnungen umgesetzt sehen würden. Ein wichtiger Punkt hierbei sind die Freiversuche. Es sollte aus unserer Sicht möglich sein, die Freiversuche erst nach Bekanntgabe der Ergebnisse zu setzen. Es ist schwerlich eine Woche vorher abschätzen, ob man einen schlechten Tag haben wird oder noch, trotz Praktika, die Zeit findet, sich in den Semesterferien auf einen Verbesserungsversuch vorzubereiten. Ferner

### Informationen zu Stipendien

10. November – ZHG von 11 bis 15 Uhr

Es stellen sich zahlreiche Stipendiengeber vor und es besteht die Möglichkeit sich zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen.

fordern wir eine Ausweitung der Freiversuche auf die Wahlpflichtmodule. Besonders in den Studiengängen Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik sind die Pflichtbereiche im zweiten Studienabschnitt groß und die Wahlpflichtbereiche verhältnismäßig klein gehalten.

Ebenso werden momentan Modelle ausgearbeitet, wie der Notendruck der ersten Semester abgemildert werden kann. Schließlich sollte es im Bachelor nicht darum gehen, den Startzustand festzustellen, als vielmehr, wie man am Ende des Studiums dasteht. Beispielsweise hat der AStA hierzu bereits ein Konzept erarbeitet, welches vorschlägt die Orientierungsphase komplett notenfrei zu gestalten. Dies wäre ähnlich dem alten Vordiplom. Andere Vorschläge reichen nicht so weit und sehen lediglich eine „Löschung“ von Noten einzelner Module vor. Welche Module dies konkret sind, könnte sich dann jeder Studierende individuell aussuchen. Die Credits blieben hierbei natürlich erhalten.

Der wichtigste Punkt bei der Überarbeitung der Studienordnungen ist insgesamt allerdings die Auflockerung und Ausweitung der Wahlbereiche. Es sollte, wie früher üblich und für Universitäten typisch, stärker den Studierenden selbst überlassen werden, wie sie nach ihren Interessen studieren wollen.

In diesem Kontext sei auch darauf hingewiesen, dass die bereits in einer Informationsmail vom Studiendekan aufgetauchte Ankündigung, dass zukünftig nicht mehr alle BWL-Pflichtmodule des zweiten Studienabschnitts jedes Semester gelesen werden. Dies wird höchstwahrscheinlich eine Einschränkung der Studierbarkeit hervorrufen.

Hier müsste also vorher eine akzeptable Alternative geschaffen werden. Mindestvoraussetzung wäre hier die Aufzeichnung der Vorlesungen und einen zweiten Klausurtermin. Dann könnten die Module trotzdem in dem darauf folgenden Semester angeboten werden. Tutorien und Großübungen müssten natürlich nach wie vor jedes Semester gehalten werden. Jedes zweite Semester würden die Veranstaltungen wie gewohnt gehalten werden. Ein solches System wird beispielsweise bei den Pflichtmodulen der Wirtschaftsinformatik schon länger praktiziert. Bei ersten Vorgesprächen haben wir außerdem schon erfahren können, dass die bisher in den Ordnungen festgesetzte Regelung maximal neun Semester einen Bachelor ohne Abschluss studieren zu dürfen, einem Gerichtsverfahren nicht standhalten könnte. Daher wird diese Grenze sehr wahrscheinlich auf mindestens elf Semester erhöht werden. In diesem Zuge fordern wir natürlich eine adäquate Anpassung der beiden übrigen Exmatrikulationsregelungen.

Ebenso wird die Zeit für die Bachelorarbeit auf 12 Wochen verlängert werden. Eine elementare Sache, die allerdings außerhalb der Ordnungen angegangen werden müsste, stellt die Einführung einheitlicher Skripte zu den Veranstaltungen der Pflichtmodule dar, wenn die Veranstaltungen durch unterschiedliche Dozenten gehalten werden. Teilweise variieren die Inhalte und Schwierigkeitsgrade stark. Wer also seinen zweiten und dritten Versuch nutzen möchte muss sich bisher zumeist auf einen neuen Dozenten und neue Inhalte einstellen. Dies erscheint besonders bei Verbesserungsversuchen absurd und muß verändert werden.

# Doppelt länger Lernen in der WiSo-Bib Wasser erlaubt – Erweiterte Öffnungszeiten geplant

Kurz vor Beginn des neuen Semesters war es endlich soweit. Wer möchte kann sein Wasser mit an seinen Arbeitsplatz in SUB und WiSo-Bibliothek mitnehmen. Hintergrund ist vor allem der Abschluss der Umstrukturierungen im Bestand der SUB, wodurch wertvolle, alte Buchbestände ausgelagert wurden. Somit wurde auf Initiative und regelmäßiges Drängen des von der ADW gestellten Fachschaftsrates und des

von der ADF getragenen AstA auf Uniebene der Weg für eine einheitliche Regelung in der SUB und zahlreichen ihrer reichsbibliotheken

frei. Fortan ist so- mit die Mitnahme von Wasser in verschließbaren und durchsichtigen Flaschen erlaubt. Zum Schutz der Bücher und der Einrichtung beschränkt sich diese Regelung ausdrücklich auf Wasser. Die Umsicht der Studierenden vorausgesetzt, steht nun dem Lernen ohne Trinkpausen nichts mehr im Weg. Natürlich wurde dabei auch versucht den Wunsch der Studierenden mit den Risiken für die Bestände in ein sinnvolles



*Erfrischung aus der Flasche Foto: Kophal*

Verhältnis zu setzen.

Eine weitere Neuerung verzögert sich indes. Die für dieses Semester aus Studiengebühren geplante digitale Hochleistungsscanner sind noch nicht gesichtet worden. Obwohl die Finanzierung mit den Stimmen der Studierenden schon lange beschlossen wurde, wird nun zunächst geprüft, ob er rechtlich unbedenklich ist oder das Copyright in Gefahr bringt. Ein Gerät wird dann

in der Oec-Bib zur Verfügung stehen.

Wir als ADW unterstützen außerdem die Initiative des Fachschaftsrates, welcher sich für eine Verlängerung der Öffnungszeiten der WiSo-Bib einsetzt. Besonders eine Öffnung am Sonntag wird von uns angestrebt. Damit hoffen wir unter anderem auch die zeitweilige Überfüllung in der Klausurenphase mindern zu können. Dieses von Studierenden an uns herangetragene Problem wurde zuletzt durch die von uns organisierte Freigabe der Seminarräume, als „Vergrößerung“ der Bibliothek, bereits stellenweise erfolgreich angegangen.

---

---

## Impressum

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler (ADW), Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

adw-goettingen@gmx.de  
www.adw-goettingen.de

**Auflage:** 1.250

**ADW-Info 24 - Oktober 2009**

**Koordination:** Kevin Spiekermann

**V.i.S.d.P.:** Kai Horge Oppermann

**Redaktion:** Chris Werner, Jasmin Hamp, Kevin Spiekermann, Klaus Kophal, Andrea Pilorz, Matthias Henneke, Kai Horge Oppermann, Susanne Peter

**Layout:** Kai Horge Oppermann, Klaus Kophal

# StudIP wird zentrale E-Learningplattform

## Ist mit meinem Account noch alles möglich?

Zu diesem Semester erfolgte eine Umstellung auf das StudIP als die einzige Lernplattform der Universität Göttingen. Dies ist Teil der sich anbahnenden neuen E-Learning-Strategie der Universität. In diesem Zusammenhang sind die Nutzerkennungen umgestellt worden. Das heißt konkret, dass man sich seinen alten selbsterstellten Account „umschreiben“ lassen muss. Und zwar auf den regulären StudIT-Account mit dem SB-Passwort. Praktischerweise spart man sich so ein Passwort.

Dies ist notwendig, um sich zukünftig für alle Veranstaltungen im StudIP anmelden zu können. Denn nur mit dem neuem Account werden einem automatisch die eigenen Studiendaten, wie beispielsweise die Matrikelnummer zugeordnet. Für viele Veranstaltungen ist es notwendig, dass man dem entsprechenden Studiengang zugeordnet ist, da sonst eine Anmeldung nicht möglich ist. Es kann auch sein, dass eine Veranstaltung noch nicht zulassungsbeschränkt ist und man daher

auch mit seinem alten Account für diese Veranstaltung eintragen kann. Dies hat keine Auswirkungen auf andere Systeme, wie z.B. FlexNow oder die SB-Funktionen.

Alle Studierende, die sich seit dem Sommersemester 2009 immatrikuliert haben, sind von dieser Änderung nicht betroffen, da sie bereits automatisch über die Nutzerkennung verfügen, ebenso Studierende die ihren Account erst im letzten Semester angelegt haben.

Alle anderen Systeme bleiben unberührt. Das Passwort wird wie bisher zentral bei der SB-Funktion geändert. Die alte Lernplattform „CliX“, die wohl jeder in Informations- und Kommunikationssystem kennen gelernt hat, wird damit wohl endgültig in den Ruhestand treten. Besonders auch die Wirtschaftsinformatik-Vorlesungen, welche über zahlreiche Tauschringe, wie Atlantis oder Winfoline angeboten werden, wird man zukünftig im StudIP vorfinden können.

---

---

## Klausurenausleihe startet ins WiSe



### Klausurenausleihe

Die Klausurenausleihe wird demnächst wieder ihre Pforten öffnen. Zurzeit sind wir noch

dabei, Klausuren zu sammeln und aufzubereiten, um euch diese zukünftig zur Verfügung stellen zu können. Danach werdet ihr uns, wie gewohnt, im Oeconomicum 0.142 finden. Die aktu-

ellen Zeiten werden wir in Kürze auf unserer Homepage ([www.adw-goettingen.de](http://www.adw-goettingen.de)) veröffentlichen. Auf dieser findet ihr auch immer interessante Informationen rund ums Studium und natürlich zur ADW. Falls ihr selbst einmal Einblicke in unsere Arbeit haben oder uns dabei unterstützen möchtet, kommt einfach zum Einsteigerabend am 4. November oder schaut zwischendurch mal vorbei.

# Bewerbung nur noch bis 15. November

## Pilotprojekt zur Masterbewerbung wird fortgesetzt

Der Bachelor nähert sich dem Ende? Ein Masterstudiengang geplant? Warum nicht in Göttingen! Eine Bewerbung in unserer lebendigen Studentenstadt und an der inzwischen gut bekannten Fakultät ist für viele ein logischer Schritt.

Erneut werden die Plätze an unserer Fakultät über das Pilotprojekt vergeben, dass seit letztem Semester umgesetzt wird. So wird ein Großteil der Studienplätze ohne Zulassungsgespräche vergeben. Nur für die übrigen Plätze sollen Bewerber eingeladen werden, deren Rangfolge untereinander sich durch die Gespräche verändern kann. Die Bewerbungsfrist für alle Masterstudiengänge wurde auf den 15. November festgelegt. Bis dahin muss sowohl das Onlineformular ausgefüllt, als auch die schriftliche Bewerbung der Fakultät zugegangen sein. Der Bewerbung ist zudem der Nachweis über mindestens 150 Credits in einem fachlich einschlägigen Bachelor-Studiengang beizufügen. Die fachliche Einschlägigkeit wird an Hand der bisher erbrachten Leistungen überprüft. Die Details für jeden Studiengang sind im § 2 Abs. 3 der jeweiligen Zulassungsordnung geregelt. Die genaue Lektüre der jeweils aktuellen Zulassungsordnung wird jedem dringend empfohlen, der sich bewerben will. Fragen zum Zulassungsverfahren beantworten euch auch gerne die Studienreferenten der Fachschaft. Im letzten Semester hat sich vereinzelt gezeigt, dass auch die Grenze von 150 Credits eine Schwierigkeit darstellt, da diejenigen die im letzten Semester

noch mehr als die vorgesehenen 30 Credits machen müssen, sich so nicht bewerben dürfen. Leider fehlen für diese Problematik aktuell konkrete Fälle. Auch ist noch keine Lösung in Sicht.

Erneut wird der Informations- und Bewerbungstag durchgeführt. Dieses Mal findet die Veranstaltung der Fakultät am 9. Dezember statt. An diesem Tag werden vormittags auch die Auswahlgespräche geführt. Alle Bewerber haben dann Gelegenheit zu Gesprächen mit Dozenten. Nach der Einladung zum gemeinsamen Essen folgt eine Begrüßung durch Vizepräsidenten Prof. Dr. Lücke und Dekan Prof. Dr. Schwager, eine parallele Vorstellung der sieben Masterprogramme und ein Vortrag zu den Berufschancen folgen. Durch die Terminfindung wird diesmal eine bessere Vorbereitung der Auswahlkommissionen möglich sein.

Auch weiterhin besteht die von ADW und Fachschaft mehrfach kritisierte und verfassungsrechtlich höchst problematische Mindestnote von 3,0, deren einzige Konsequenz darin besteht, dass unter Umständen Master-Studienplätze frei bleiben, obwohl gleichzeitig Studienbewerber abgelehnt werden. Dennoch halten Fakultät und Uni an diesem Modell fest. Immerhin konnten die studentischen Vertreter der ADW in der Studienkommission nun durchsetzen, dass für den Master-Studiengang in Wirtschaftspädagogik eine Bachelornote bis zu 3,5 ausreichend sein kann, wenn der Bewerber Praxiserfahrungen und eine besonders überzeugende Studienmotivation nachweisen kann.

# Marketing startet gestärkt ins Semester

## Prof. Dr. Boztuğ übernimmt Lehrstuhl von Prof. Dr. Silberer

Zwei Semester vertrat Prof. Silberer seinen eigenen Lehrstuhl. Seit dem 1. August ist damit Schluss. Nach langen Verhandlungen konnte die Universität Frau Associate Professor Dr. Yasemin Boztuğ überzeugen den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, mit dem Schwerpunkt Marketing, insbesondere Konsumentenforschung, zu übernehmen. Hiermit möchten wir uns bei Prof. Silberer für sein Engagement in diesen beiden Semestern nochmals bedanken.

Nach einem Studium und der Promotion mit dem Mittelpunkt in Berlin schloss sie im April 2008 ihre Habilitation an der HU Berlin ab. Anschließend war sie „Associate Professor“ – an dem Department für Marketing und Statistik an der Aarhus School of Business der University of Aarhus, Dänemark. Ihre Habilitationsschrift trägt den Titel

„Beiträge zur quantitativen Marketingforschung zur Analyse des Kaufverhaltens bei Gütern des täglichen Bedarfs“.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Discrete Choice Modellierung, Konsumentenverhalten, Anwendung nicht- und semiparametrischer Modelle im Marketing, Preispolitik, Verbundkaufanalyse / Warenkorbanalyse sowie im Bereich der Anwendung von Methoden der räumlichen Statistik auf Marketingfragestellungen.

Wir freuen uns auf die Verstärkung in Lehre und Forschung und wünschen Prof. Boztuğ einen guten Start und viel Erfolg in Göttingen. Wir hoffen Sie schnellstmöglich auch persönlich begrüßen zu können. Weitere Details und das aktuelle Lehrangebot sind auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden.

---

## Veränderungen im UniKino - Neue Leinwand und Anfangszeit - Freier Eintritt für Erstsemester in dieser Woche



In den Semesterferien ist es passiert. Still und heimlich verschwand die alte, als kultige zu bezeichnende, Leinwand aus dem ZHG 011. Ersetzt wurde sie durch eine gerade, rissfreie und strahlendweiße. Somit verfügen die studentischen Unikinos nun über eine moderne Projektionsfläche, übrigens die größte Göttingens. Geändert hat sich außerdem die Anfangszeit. In die-

sem Semester beginnen die Filme um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt weiterhin 2 Euro (plus 50 Cent Semesterbeitrag), Getränke kosten 1 Euro, Snacks 80 Cent und die Rundlollis 20 Cent.

In dieser Woche ist der Eintritt für alle Erstsemester frei (Studausweis bitte vorzeigen).

### Programm in dieser Woche:

**Dienstag (27.): Crank 2**

**Mittwoch (28.): Let's Make Money**

**Donnerstag (29.): Full Metal Village**

Einlass ist immer ab 18:30 Uhr

## **28. Oktober: Infoveranstaltung VWL Vorbereitung auf den 2. Studienabschnitt des BSc**

Jeder sollte sich möglichst frühzeitig Gedanken zum zweiten Studienabschnitt machen und sich informieren. Eine Gelegenheit dazu bietet sich am Mittwoch. An diesem Tag bietet die Fakultät eine Informationsveranstaltung zum zweiten Studienabschnitt des Bachelors in VWL an. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Studierende, die gerade in das dritte Semester gekommen sind und die somit mit dem zweiten Studienabschnitt beginnen, als auch an Studierende, die sich bereits

schon im zweiten Studienabschnitt befinden. Natürlich kann auch ein Besuch vor Eintritt in den zweiten Studienabschnitt nicht schaden. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Informationen zum Aufbau und zur Organisation des zweiten Studienabschnitts gegeben und Fragen beantwortet. Organisiert wird die Veranstaltung vom VWL-Seminar.

**Ort: VG 1.104**

**Zeit: 12.30 bis 14.00 Uhr**

**Datum: 28. Oktober, Mittwoch**

---

## **Fachschaftsarbeit aktiv mitgestalten Einsteigerabend der ADW am nächsten Mittwoch ab 20 Uhr**

Am kommenden Mittwoch, den 4. November, besteht die Möglichkeit die ADW und ihre Arbeit in gemütlicher Atmosphäre näher kennen zu lernen. Dazu veranstalten wir um 20.00 Uhr einen Infoabend mit anschließendem Kneipenbesuch, zu dem alle Interessierten und Neugierigen ganz herzlich eingeladen sind. Treffpunkt ist das Foyer des Oeconomicum (später 0.211).

WIR, das sind die Guides, die dich während des MVK und dem Ersti-Wochenende betreut haben, aber auch diejenigen, die in Gremien die studentischen, also eure, Interessen vertreten. Ebenso stellen wir den Fachschaftsrat dank eurem Vertrauen und organisieren die ADW-Klausurenausleihe. Durch deine Mitarbeit erhältst du die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Uni-Geschehens und der Fakultät zu werfen. Außerdem kannst du bei uns Kontakte knüpfen, Verantwortung über-

nehmen, eigene Projekte gestalten und natürlich Spaß haben. Insgesamt bietet eine Mitgliedschaft die Möglichkeit viele Aspekte des Uni-Alltags zu sehen und als erster an Informationen zu gelangen, die den meisten Studierenden verborgen bleiben.

Die ADW bietet seit über drei Jahrzehnten Service von Studierenden für Studierende an. Wir sind parteipolitisch ungebunden und setzen uns allgemein für die Interessen aller Wiwis ein.

Bei uns gibt es weder Bonuspunkte noch Rabatt auf Fitnesskurse, aber Dinge wie soziale Kompetenz, Planung von Veranstaltungen oder das praktische Anwenden von Wissen sind bei uns tagtäglich möglich.

Dabei gehst du keine dauerhafte oder zeitraubende Verpflichtung ein, sondern kannst dich ganz im Rahmen deiner Kapazitäten einbringen.

Wir freuen uns auf euch.

# Fahrt zum Absolventenkongress

ADW und Formaxx organisieren Busfahrt am 25. November

Ihr seid daran interessiert, Kontakte zu knüpfen, wollt euch um Praktika kümmern oder euch über Stellenangebote informieren? Dann seid ihr beim



Hobsons-Absolventenkongress genau richtig.

In Kooperation mit der Formaxx AG organisieren wir

am 25. November 2009 für Euch eine Fahrt zum Kongress. Damit ihr über alle Aktivitäten Bescheid wisst, wird es mehrere Termine für ein Informations- und Vorbereitungsseminar geben:

Unglaublich aber wahr, das Seminar, Fahrt und der Eintritt kosten zusammen für euch **nur 7 Euro bei Anmeldung bis zum 9. November**. Gleichzeitig könnt Ihr Euch parallel dann zu einen der Vorbereitungstermine anmelden. Abzugeben sind die Anmeldungen bei uns (Oec 0.142) oder an die Formaxx AG per E-mail zu schicken: [info.kassel@formaxx.ag](mailto:info.kassel@formaxx.ag). Teilnehmen kann jeder, der mindestens im dritten Semester studiert. Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!



Auf dem Kongress erwarten euch:

- interessante Einblicke über einen Berufseinstieg in Wirtschaft und Technik
- bis zu 250 Unternehmen aller Größen und Branchen kennenlernen
- weiterführende Gespräche an den Ständen der Firmen, um einen persönlichen Eindruck über eure Wunschfirmen zu bekommen
- die Möglichkeit jetzt schon Kontakt zu leitenden Mitarbeitern aufzubauen

Weitere Infos zum Kongress unter: [www.absolventenkongress.de](http://www.absolventenkongress.de)

## Vorbereitungsseminare zum Absolventenkongress:

Die Seminare werden im zweiten Novembertag im Oeconomicum stattfinden und vorher den Teilnehmern bekanntgegeben. Natürlich ist dort auch Platz für Fragen.

Bei den, thematisch gleichen, Terminen geht es u.a. um das Folgende:

- Welche Kleiderordnung erwarten die Unternehmen?
- Was wird von den Unternehmen gefragt/erwartet?
- Muss ich Bewerbungsunterlagen mitbringen?
- Woher bekomme ich einen Hallenplan mit den Ausstellern?

## ADW kennenlernen & mitmachen

Mittwoch, 4. November, ab 20 Uhr im Oec

Wir stellen uns und unsere Arbeit vor und suchen Interessierte an der Mitarbeit. Snacks und Getränke stehen bereit. Details siehe Seite 7